

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süssen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes Coppenhagen, 1711

VD18 13095013

IV. Gnade und Vergebung der Sünden zu erhalten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zeherum) Republic (Salis Zeherum) Re

am Mittwoch des Morgens. 157

Bulffe, denn am BErrnunfern GOtt. Go gedencke denn unser allezeit im Besten. Bergib une alle unfere Sunde, nimm uns zu Gnaden wieder an, fo wollen wir den b Nahmen des hErrn preisen, und unsernt GOtt allein die Ehre geben. Gelobet fen der HENN, der GOTE Ifrael, der allein Wunderthut, und gelobet fen fein herrlicher Mahme ewiglich, und alle Lande muffen feiner Ehre voll werden. Amen, Amen!

IV.

Mnade und Wergebung der Sünden zuerhalten.

Meloden :

M Werde munter mein Gemuthe.

Me Je fo febr, mein Bert verwirret ? Warum traurig? fage an: Ifts, daß du bift abgeirret Bon des Herren Zugends Bahn, Und daß schnoder Gunden-Koth Dich gebracht in folche Moth? Stehe ab von deinen Gunden! Diels leicht ist noch Salffau finden.

Saft du mit berruchten Ginnen Gott den Rucken zugekehrt; Lauff nach Zions Gnaden-

> a) Nehem. 13, 31. b) 5. B. Mof. 32, 3. c) Pf. 72, 18. Sine

Zinnen, Dort ist, was die Sünder nehrt; Gile nach dem Himmel auf, Aendere deinen Lebens-Lauff, Werde feind den Eitelkeiten, Die dich nach der Hölle leiten. bric

Gi

ne alle

2311

beil

cfer

der

me

me

wü

Nimm dein Weinen, deine Thranen, Dein geangstes Jammer "Hert, Dein Gebet und heifs ses Sehnen, Deinen Kummer, deinen Schmert; Schlag an deine Sunden-Brust, Die Uhr-Quelle aller Lust, Bitt von HOttes milder Gnaden Prost für deiner Seelen Schaden.

Ist groß deiner Gunden Burde, Fühlst du des ren sehwere Last? Denck, wie groß auch sep die Würde, Die du an dem Heyland hast; Die in Schu dir und mir Halt des Glaubens Würckung für; Er hat ja für uns erduldet, Was die Günzdens Last verschuldet.

JEsu, JEsu! meine Freude, Meiner Seelen Preiß und Kron, Sprich doch einst in meinem Leide, Du geliebter Bottes Sohn! Nur ein Wörtlein Trost mir zu, Daß ich wieder finde Ruh; Siehe doch wie ich zerschlagen, Daß ich mochte schier verzagen.

Es ist nun in den Gebeinen Kein Marck, kein Trost, diß du Fürst Meines Lebens mir erscheis nen, und mich reichlich trosten wirst; Ach! verslaß dein Schässein nicht; Dem an allen es gesbricht;